

# Siebenjährige Durststrecke endet beim Saisonfinale

**Motorsport** Jürgen Alzen feiert Gesamtsieg auf dem Nürburgring und führt nun ganz alleine die ewige VLN-Bestenliste an

■ **Nürburgring.** „Was für ein Rennen, was für eine Dramatik, was für ein Sieg. Das ist für uns wie Weihnachten“, die überschäumende Freude sprudelte am Samstagabend nach dem Gesamtsieg beim zehnten und finalen Rennen der VLN-Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring nur so aus Jürgen Alzen, Teamchef und Fahrer des gleichnamigen Betzdorfer Rennteams, heraus.

Der 39. DMV Münsterlandpokal begann für die Westerwälder Mannschaft alles andere als ermutigend. Alzen rutschte in seiner zweiten Trainingsrunde im Streckenabschnitt „Anfahrt Schwal-

benschwanz“ auf einer Ölspur von der Strecke und beschädigte den schwarzen Ford GT nachhaltig. Der Mechaniker-Mannschaft war es zu verdanken, dass das Fahrzeug zum Rennstart überhaupt wieder zur Verfügung stand. „Als ich in der Box ankam, haben meine Jungs Gas gegeben“, berichtete Alzen. Trotz der bravourösen Leistung schaffte es der H&R-Ford dennoch nicht, rechtzeitig in die Startaufstellung und musste aus der Boxengasse dem Feld hinterher hetzen.

Der erste Versuch, das Rennen auszutragen endete bereits nach 24 Minuten mit der Roten Flagge. Dichter Nebel stellte ein großes Handicap dar. Beim zweiten Anlauf stand der Kausener an dem vorgesehenen Platz im Feld auf Position 20. Nach dem Re-Start gab es für den schwarzen Ford-GT nur noch eine Richtung – nach vorne. In der ersten Rennrunde hatte sich die Startnummer 777 bereits auf Gesamtposition zehn, und nach einer halben Stunde auf Rang zwei verbessert.

Der Münchener Dominik Schwager setzte die Erfolgssahrt nach acht Stunden fort und verkürzte den Rückstand auf den führenden Porsche. Nach zweieinhalb am Steuer Stunden zog Schwager vorbei und übernahm die Führung. Mit dem Schwenken der Zielflagge um 17.34 Uhr kannte der Jubel bei den Siegern keine Grenzen mehr. Alzen war nach einer sieben Jahre dauernden Durststrecke ohne einen Sieg überglücklich: „Auch wenn ich damit zum Teil alleine auf weiter Flur war, habe ich immer daran geglaubt, dass es irgendwann wieder klappen wird. Dieser Erfolg ist nicht nur für mich, sondern für das gesamte Team ein großer Erfolg und ich bin sicher, dass mit uns auch im kommenden Jahr zu rechnen sein wird.“

Einen Rekord brach Alzen mit diesem Sieg in der VLN auch: In der Statistik der Gesamtsiege seit 1977 liegt er nun mit 29 Erfolgen alleine an der Spitze. Zuvor hatte er sich Platz eins der ewigen VLN-Bestenliste mit zwei Kollegen teilen müssen. *jogi*



An der Spitze: Jürgen Alzen und Dominik Schwager fahren beim VLN-Saisonfinale auf dem Nürburgring vom 20. Startplatz auf Rang eins. *Fotos: byjogi*



Nach sieben Jahren ohne Sieg stand Jürgen Alzen bei der Siegerehrung wieder in der Mitte des Geschehens.

## Klassensiege für Lautner-Team und Peter Utsch

**Motorsport** Kirchener Renault-Fahrer gewinnt beim neunten Start zum achten Mal - Dirk Adorf im Pech

■ **Nürburgring.** Nicht nur Jürgen Alzen jubelte beim VLN-Saisonfinale auf dem Nürburgring, auch das Team von LMS-Engineering rund um Andreas Lautner sicherte sich in der Eifel mit dem Audi TTRS2 erneut einen ersten Platz in der Klasse SP3T. Der Norweger Christian Krognas, Georg Niederberger und Stefan Wieninger holten für die Etbacher Mannschaft überlegen den Klassensieg. Das Trio Christopher Tiger, Daniela Schmid und Roland Botor im Schweserauto musste nach einem Ausrutscher Schmidts im Training

das Feld von hinten aufröhlen und verpasste mit Rang vier das Klassenpodium knapp. Der Kirchener Peter Utsch und Partner Karl Raab beendeten die VLN-Saison ebenfalls mit einem Klassensieg. Mit ihrem Clio RS4 landete die Renault-Mannschaft zum achten Mal bei neun Starts ganz vorne.

Turbulent verlief das Rennen für die Wölmerser Mannschaft von Schlaug-Motorsport. Das Fahrerduo Dietmar Hanitzsch und Jörg Chmiela verlor durch zwei unplanmäßige Boxenstopps, verursacht durch ein defektes Radlager

am Cup Renault Clio, viel Zeit und landete schlussendlich auf Position sechs der Clio-Cup-Fahrzeuge.

Thomas Jühlen verabschiedete sich mit Klassenrang zwei in der Winterpause. Mit dem Seat Ibiza Cupra von Hess-Motorsport sowie seinen Partnern Sebastian Durik, Ralph Liesenfeld und Stefan Lohn zeigte der Oberwambacher eine fehlerfreie Leistung und fuhr zum Abschluss noch eine persönlich schnellste VLN-Runde.

Für BMW-Werksfahrer Dirk Adorf endete der finale Durchgang ohne Ergebnis. In einem serien-

nahmen BMW 325i der Mannschaft Aesthetic-Motorsport mit Oskar Sandberg und Yannick Fübri unterwegs, musste der Altenkirchener den Renner nach der Trainingsbestzeit zwei Runden vor Schluss auf Klassenposition zwei liegend abstellen. Die Niederdreisbacher Porsche-Mannschaft von Land-Motorsport nutzte das VLN-Finale, um noch einmal Langstreckenluft zu schnuppern. Carrera-Cup-Pilot Wolf Nathan startete mit seinem Cup-911er. Er fuhr als einziger Starter in der SPX-Klasse. *jogi*

## Wagener bringt SK auf Kurs

■ **Mainz.** Nach fast sechsstündiger Gesamtspielzeit hat der SK Altkirchen sein Auswärtsspiel in der 1. Rheinland-Pfalz-Liga bei den Schachfreunden Mainz mit 4,5:3,5 gewonnen. „Das waren wieder zwei Punkte aus einer geschlossenen Mannschaftsleistung heraus. Noch ein, zwei solche Partien, und der Klassenverbleib dürfte gesichert sein“, glaubt Altkirchens Reiner Schmidt. Nach Siegen von Oliver Heidorn und Johannes Krumm, Remis durch Reiner Schmidt und Martin Kaster sowie Niederlagen Thomas Hoffmanns und Konstantin Webers brachte Claude Wagener an Brett 1 die Westerwälder in die Vorhand. Sein Sieg war die Grundlage dafür, dass Andreas Brühls Remis an Brett 2 den Altkirchenern zum Auswärtssieg reichte.

# Marco Weller stellt sich auf einen „heißen Tanz“ ein

**Fußball-Bezirksliga Ost** Wissen gastiert in Hachenburg bei der Müschenbach - Ellingen holt zu Hause gegen Gückingen nach

■ **Hachenburg/Straßenhaus.** Zwei Nachholspiele stehen an diesem Mittwochabend ab 19.30 Uhr in der Fußball-Bezirksliga Ost auf dem Terminplan: Der VfB Wissen gastierte in Hachenburg bei der SG Müschenbach, die SG Ellingen erwartet das Tabellenschlusslicht aus Gückingen in Straßenhaus.

**SG Müschenbach - VfB Wissen (Mi., 19.30 Uhr).** In Anbetracht der Tabellenkonstellation scheint die Partie auf dem Rasenplatz im Hachenburger Stadion eine klare Angelegenheit zu sein, weisen die Wissener mit 18 Punkten doch zehn Zähler mehr auf als der Gegner. Doch die Müschenbacher verhalten ihrem neuen Trainer Volker Heun zuletzt zu einem Einstand

nach Maß und gewannen überraschend mit 3:0 bei Rheinlandliga-Absteiger Neitersen. Heun bleibt aber auf dem Boden: „Man sollte gewisse Dinge jetzt nicht überbewerten. In dieser Klasse ist vieles einfach nur Einstellungsache, am Ende entscheiden meistens Nuancen.“ Was dieser Sieg letztendlich wert sei, würde laut Müschenbachs Coach der weitere Saisonverlauf zeigen. „Meine Einschätzung bleibt: Es wird eine schwierige Geschichte für uns“, so Heun weiter. Schwierigkeiten hatte der VfB Wissen am Wochenende kaum. Beim 4:2 gegen Mitaufsteiger FSV Osterspai lag die Truppe des momentan verletzten Spielertrainers Marco Weller bereits zur Pause komfortabel mit 4:0 in Front, lief

aber im zweiten Abschnitt die Zügel etwas schleifen. Und genau das, davon geht Weller aus, wird sich seine Mannschaft diesmal nicht erlauben können. Denn auch ihm ist der beeindruckende Müschenbacher Befreiungsschlag „gegen einen der Topfavoriten“, nicht verborgen geblieben. „Wir stellen uns auf einen heißen Tanz ein“, wissen Weller und Co., was ihnen bevorsteht. Der VfB würde mit einem Auswärtssieg Wirges II vom vierten Tabellenplatz verdrängen.

**SG Ellingen - TuS Gückingen (Mi., 19.30 Uhr).** Geht man nach der grauen Theorie, so hat die SG Ellingen im Heimspiel gegen den TuS Gückingen eine lösbare Aufgabe vor der Brust. Schließlich ge-

wannen die Kombinierten aus Ellingen, Bonefeld und Willroth am Sonntag das Derby gegen Ex-Spitzenreiter SV Windhagen, und mit Gückingen erwarten sie nun das Tabellenschlusslicht. Trainer Thomas Kahler lobte seine Elf nach dem verdienten Dreier im Nachbarschaftsduell in höchsten Tönen. Jetzt gilt es die notwendige Konzentration zu behalten und nachzulegen. Mit einem Sieg kann die SGE einen ordentlichen Sprung ins obere Tabellenmittelfeld machen. Ellingen muss sich jedoch auf einen engagierten Gast aus dem Rhein-Lahn-Kreis einstellen, der am Sonntag in Weitfeld zwar mit 0:3 verlor, in der ersten Halbzeit aber sehr ordentlich spielte und unter anderem mit einem verschos-

senen Elfmeter die Führungschance in den Sand setzte. Bislang haben die Gelb-Schwarzen mit einem Heimsieg und einem Auswärts-Unentschieden erst vier Punkte gesammelt. 33 Gegentore bedeuten den Höchstwert der Liga. Trainer Mike Döblitz weiß von Ellingens Sieg gegen Windhagen: „Ich erwarte die Ellinger mit Aufwind.“ Zu Hause sind sie ohnehin stark. Aus einer stabilen Defensive heraus will er die Einheimischen mit Konten knacken. „Natürlich sind wir momentan nicht sehr erfolgreich, hatten im letzten Spiel auch etwas Pech, aber wir fahren nach Straßenhaus, um unser Bestes zu geben und Punkte zu holen“, so der Coach des Tabellenletzten. *Andreas Hundhammer/René Weiss*

### Schach

#### 1. Rheinland-Pfalz-Liga

SC Landskrone - SK Frankenthal	4,5:3,5
SK Ludwigshafen - SK Gau-Algesheim	2,0:6,0
SV Koblenz II - TSV Schott Mainz III	3,5:4,5
SV Spfr Siershahn - SC Remagen	4,0:4,0
Sfr Mainz 1928 - SK Altkirchen	3,5:4,5

1. SK Gau-Algesheim	2	10,5:5,5	4
2. SK Altkirchen	2	9,0:7,0	4
3. SV Spfr Siershahn	2	8,5:7,5	3
4. SC Landskrone	2	8,0:8,0	2
Sfr Mainz 1928	2	8,0:8,0	2
TSV Schott Mainz III	2	8,0:8,0	2
7. SK Ludwigshafen	2	7,0:9,0	2
8. SC Remagen	2	7,5:8,5	1
9. SV Koblenz II	2	7,0:9,0	0
10. SK Frankenthal	2	6,5:9,5	0

#### Verbandsliga Südwestfalen

SK Iserlohn II - Siegener SV	2,5:5,5
SV Weidenau/G. - Hellertaler Sfr.	5,5:2,5
SV Bergneustadt/D. - Hagen/Wetter	3,5:4,5
SF Schwerte - SV Sundern	3,5:4,5
SV Kierspe - MS Halver-Schalksmühle	2,0:6,0

1. Siegener SV	2	10,0:6,0	4:0
2. SV Sundern	2	9,5:6,5	4:0
3. SV Weidenau/G.	2	9,5:6,5	3:1
4. Königsspringer Hagen	2	8,5:7,5	3:1

5. SF Schwerte	2	9,5:6,5	2:2
6. MS Halver-S.	2	8,0:8,0	2:2
7. SK Iserlohn II	2	7,5:8,5	2:2
8. SV Bergneustadt/D.	2	6,5:9,5	0:4
9. Hellertaler Sfr.	2	6,0:10,0	0:4
10. SV Kierspe	2	5,0:11,0	0:4

#### Verbandsklasse Südwestfalen Süd

SV Betzdorf-Kirchen - Siegener SV II	3,5:4,5
SV Schmallenberg - SV Laasphe	6,5:1,5
SV Morsbach - SV Wiehl	3,5:4,5
SG Lüdenscheid - Bergneustadt/D. II	4,5:3,5
SV Kreuztal - SC Marienheide	5,5:2,5

1. SV Wiehl	2	11,0:5,0	4:0
2. SV Kreuztal	2	10,5:5,5	4:0
3. SC Marienheide	2	8,5:7,5	2:2
4. SV Bergneustadt/Der. II	2	8,0:8,0	2:2
SV Schmallenberg	2	8,0:8,0	2:2
6. Siegener SV II	2	7,0:9,0	2:2
SV Laasphe	2	7,0:9,0	2:2
8. SG Lüdenscheid	2	6,5:9,5	2:2
9. SV Morsbach	2	7,0:9,0	0:4
10. SV Betzdorf-Kirchen	2	6,5:9,5	0:4

#### Bezirksliga Siegerland

DJK Herdorf - SV Laasphe II	3,5:4,5
Weidenau/G. II - Hellertaler Sfr. II	3,0:5,0
SC Hilchenbach - Kspr. Schutzbach	4,0:4,0
Gosenbach-Eiserfeld - C4 Chess Club	4,0:4,0

1. Hellertaler Sfr. II	2	12,5:3,5	4:0
2. C4 Chess Club	2	9,5:6,5	3:1
3. Kspr. Schutzbach	2	8,5:7,5	3:1
4. SV Laasphe II	2	5,0:11,0	2:2
5. SC Hilchenbach	2	6,5:9,5	1:3
6. Gosenbach-Eiserfeld	1	4,0:4,0	1:1
7. Weidenau/Geisweid II	2	6,5:9,5	0:4
8. DJK Herdorf	1	3,5:4,5	0:2

#### Bezirksklasse Siegerland

Hellertaler Sfr. IV - SC Burbach	2,0:4,0
SC Niederfischbach - Gebhardshain	1,5:4,5
Betzdorf-Kirchen II - Hellertal III	3,5:2,5

1. SV Betzdorf-Kirchen II	2	9,5:2,5	4:0
2. SC Burbach	2	7,5:4,5	4:0
3. Wälder Gebhardshain	2	7,0:5,0	2:2
4. Hellertaler Sfr. III	2	5,5:6,5	1:3
5. SC Niederfischbach	2	4,5:7,5	1:3
6. Hellertaler Sfr. IV	2	2,0:10,0	0:4

### Leichtathletik

#### 30. Nauberglauf des TuS Nister

##### Hauptlauf 10 Kilometer

**Männer:** 1. Johannes Diederhagen (Männerklasse) und Nils Schäfer (SG Wenden, Männerklasse) je 36:42 Minuten; 3. Daniel Müller (SV Hahn, Männerklasse) 37:09; 4. Martin Stinner

(VfL Kirchen, M 50) 38:53; 5. Marc Niedergiese (WSG Bad Marienberg, Männerklasse) 38:59; 6. Markus Mille (RSG Montabaur, M 40) 39:06; 7. Matthias Neuburger (LG Bambule Westerwald, M 40) 39:33; 8. Andreas Gestel (DJK Marienstatt, M 35) 39:59; 9. Bernhard Schübler (LC Mengerskirchen, M 35) 41:02; 10. Clemens Neuburger (LG Bambule Westerwald, M 35) 41:10; 11. Peter Schneider (TuS Nister, M 40) 41:19; 12. Matthias Korth (SVS Emmerzhausen, M 50) 41:26; 13. Kai Pott (LG Mengerskirchen, M 45) 42:52; 14. Thomas Jumel (DJK Marienstatt, M 50) 44:11; 15. Sven Roth (RSV Daadetal, M 40) 44:22.

**Frauen:** 1. Isabelle Ehl (SC Dreikirchen, W 40) 45:10 Minuten; 2. Petra Pritzer (DJK Marienstatt, W 40) 45:47; 3. Moni Plewnia (DJK Marienstatt, W 45) 48:55; 4. Swenja Haferstock (Daaden, W 35) 52:24; 5. Anja Hüsch (Lauffreß Alpenrod-Nistertal, W 50) 53:56.

##### Jedermannlauf 5 Kilometer

**Männer:** 1. Dietmar Janke (LG Westerwald) 21:40 Minuten; 2. Holger Weidenfeller (BC Dernbach-Montabaur) 24:14; 3. Jakob Utsch und Philipp Candrix (beide TuS Hachenburg) je 24:33.

**Frauen:** 1. Hanna Brück 28:12; 2. Luisa Müller (TuS Nister) 28:31; 3. Sophia Kohlhas (TuS Hachenburg) 29:11.

### Alsdorf feiert Landesliga-Premiere



■ **Alsdorf.** Zum ersten Mal in der 49-jährigen Vereinsgeschichte schießt die Luftgewehr aufgelegt-Mannschaft des SV Alsdorf in dieser Saison in der Landesliga und steht nach drei Wettkämpfen bei einer Bilanz von einem Sieg (5:1 gegen die SG Altkirchen) und zwei Niederlagen (0:6 gegen den SV Elkhäuser-Katzwinkel und 0:6 gegen den SV Wissen). Nachdem die Mannschaft die Vorsaison in der Bezirksliga A dominiert hatte, ist es nicht überraschend, dass sich das Quartett bestehend aus (von links) Johannes Niklas, Marion Niklas, Detlef Meyer und Rolf Keuser in der höheren Klasse noch ein wenig schwer tut.